

# Das «Oberaargauer Lied» swingt im Viervierteltakt

**LANGENTHAL** Gleich zwei Premieren erlebend sie Besucher am Freitag in der Alten Mühle. In neuer Besetzung spielt die Longvalley Jazzband eine Dixieversion des «Oberaargauer Liedes».

Augenblicklich lassen sich die Konzertbesucher im voll besetzten Langenthaler Mühlesaal vom Dixievirus, ganz ohne gesundheitliche Nebenwirkungen, anstecken. In bester Spiellaune spielt die Longvalley Jazzband kernigen Oldtimejazz. Gleich zu Beginn stellt die energiegeladene Wynauer Frontline mit «My Man» ihre solistischen Qualitäten unter Beweis.

Neben dem langjährigen Pianisten Peter Trösch sorgen neu Peter Zimmermann und Heinz Richner für das rhythmische Fundament und fügen sich nahtlos in die Formation ein. Das Banjo spielt Gastmusiker Karl Pfander. Als die Blues-Brothers-Nummer «Minnie the Moocher» erklingt, singt das Publikum bereits kräftig mit. Bandleader Pesche Herzig verbreitet mit lockeren Sprüchen gute Laune und gefällt mit Posaunengroove im Stil von Kid Ory. Auf dem Kornett berührt Heinz Ruf mit einer gefühlvollen Version von «What a Difference a Day Made». Mit «Autumn Leaves» und brillanten



**Die Longvalley Jazzband** spielte am Freitag in neuer Formation. *Walter Pfäffli*

Klarinettenönen überzeugt Hanspeter Bohnenblust.

Die melancholische Stimmung verfliegt, als Peter Trösch das Publikum mit einem Boogie-Woogie mitreisst. Typisch für die Longvalley Jazzband sind fröhliche karibische Rhythmen und Mundartnummern.

## **Premieregerungen**

Gespannt warten die Besucher auf die Uraufführung des «Oberaargauer Liedes» im Dixiestil. Nach der Pause, als die Stimmung den Höhepunkt erreicht, wird die Premiere angekündigt. Aufgrund der nicht ganz einfachen Lyrik für einen Jazztitel beschränkt sich Pesche Herzig

auf die Interpretation der ersten Strophe. Die Umsetzung der lieblichen Melodie in einen jazzigen Rhythmus im Viervierteltakt gelang den Longvalleys bravourös. Das Publikum applaudiert frenetisch. Hingerissen ist auch Kurt Dürig, Initiator des musikalischen Projekts im Rahmen der Massnahmen «Identität Oberaargau». Ebenfalls unter den Gästen weilt Peter Burkhard, der Sohn von Willy Burkhard, Komponist des «Oberaargauer Liedes».

In bester Spiellaune wird das vielseitige Programm fortgesetzt. Und vor dem österlichen Bettmüpfeli offerieren die nimmermüden Jazzer mehrere Zugaben. *Brigitte Meier*